

UNIVERSITÄT HOHENHEIM  
FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN



Agrarbiologie  
Master of Science

Studienplan

August 2013

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Master-Studium im Studiengang „Agrarbiologie“

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: [agrar@uni-hohenheim.de](mailto:agrar@uni-hohenheim.de)

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<http://www.uni-hohenheim.de/agrarbio-msc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 13.10.2010 einschließlich der Änderungssatzungen bis 17. Juli 2013. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

**Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

### **Inhaltsverzeichnis**

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“ – Fachrichtungen, Zulassung, Studienaufbau .....	4
Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“ .....	6
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen.....	10
Notensystem.....	11
Blockzeiten und Blockplan .....	14
Erklärung des Modulcodes.....	19
Vorlesungs- und Prüfungszeiten .....	siehe Umschlagrückseite!

### **Abkürzungen**

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	keine Angaben vorhanden
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt ( <i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i> )
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem.	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit, Laborprotokoll, Studienarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

## **Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“**

- Fachrichtungen** Der Master-Studiengang Agrarbiologie baut konsekutiv auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang der Universität Hohenheim auf und gliedert sich in die drei Fachrichtungen Agrarbiotechnologie, Landschaftsökologie und Nutztierbiologie, von denen eine zu wählen ist. Qualifikationsziele und Berufsfelder dieser drei Fachrichtungen sind:
- Agrarbiotechnologie** Agrarbiotechnologie behandelt den Einsatz biotechnologischer Verfahren in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung. Die Inhalte des Studiums umfassen deshalb die Grundlagen, das Beschreiben, die Anwendungen und die Forschung zu biotechnologischen Methoden in den Agrarwissenschaften. Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Agrarbiotechnologie sind in der Lage effiziente biotechnologische Anwendungen in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung zu planen und umzusetzen. Berufsfelder sind in der Industrie, an Forschungsanstalten und an den Hochschulen im Bereich der Forschung, Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Agrarbiotechnologie.
- Landschaftsökologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Landschaftsökologie decken folgende Kompetenzbereiche ab: sie können Planungen in der Landschaft selbständig durchführen, kennen die Regelungen und das Vorgehen bei der Umweltverträglichkeitsprüfung, besitzen solide Kenntnisse der Gesetze und Normen auf Landes- und EU-Ebene und verstehen ökotoxikologische Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, komplexe landschaftsökologische Zusammenhänge in der Agrarlandschaft zu verstehen, zu analysieren und haben vertiefte Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen Arbeiten. Berufsfelder sind Tätigkeiten in Naturschutz, Gewässerschutz und in Agrarbehörden (Umwelt- und Naturschutzabteilungen der Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter und Kommunen, Landesanstalten für Umweltschutz), Tätigkeiten in Regionalverbänden für nachhaltige Regionalentwicklung, freiberufliche Tätigkeiten im Bereich der Landschaftsanalyse und Landschaftsplanung, Arbeit in Nichtregierungsorganisationen, in der Natur- und Umweltbildung sowie wissenschaftliche Tätigkeiten in der ökologischen Forschung an Universitäten.
- Nutztierbiologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Nutztierbiologie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten der analytischen und tierexperimentellen Methoden der Nutztierforschung. Sie können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Forschungsprojekten zur Biologie und Physiologie der Nutztiere sowie in Ansätzen mit landwirtschaftlichen Nutztieren als biomedizinische Modelle gezielt einsetzen. Auch ein Sachkundenachweis für Tierversuche wird im Rahmen des Studiums erworben. Die Lehrinhalte sind so ausgerichtet, dass Berufsfelder für Absolventen in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Agrar-, Bio- bis hin zur Pharmaforschung, biomedizinischen Forschung sowie der Diagnostik erschlossen werden können. Daneben bereitet diese Fachrichtung auf Tätigkeiten als Produktmanager oder in Projektleitung und Qualitätssicherung im Produktions- und Entwicklungsbereich vor.
- Zulassung** Zum Studium zugelassen werden Absolventen und Absolventinnen mit überdurchschnittlichem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studienganges in „Agrarbiologie“, „Agrarwissenschaften“, „Biologie“ oder einem als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss. Pro Fachrichtung stehen jährlich 20 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt grundsätzlich zum jeweiligen Wintersemester, Bewerbungsschluss dafür ist der 15. Juli. Freigebliebene Studienplätze in der Nutztierbiologie und Landschaftsökologie können im darauf folgenden Sommersemester aufgefüllt werden. Näheres regelt die Zulassungssatzung, die im Studiensekretariat erhältlich ist.
- Studienaufbau** Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt. Das vierte Semester ist für die Master-Thesis vorgesehen. Die Anzahl der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule ist je nach Fachrichtung unterschiedlich. Die Struktur der Fachrichtungen wird auf den folgenden Seiten beschrieben. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch. Wahlpflicht- und Wahlmodule können auch in englischer Sprache gehalten werden. Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen der Universität Hohenheim, einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität können auf Antrag bis zu einem Umfang von insgesamt 30 Credits vom Prüfungsausschuss als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden.

**Aufbau der Fachrichtung  
Agrarbiotechnologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3503-440 <b>Molekularbiologische und biotechnologische Methoden</b> (Ludewig)	4702-530 <b>Genomische Methoden i. d. Nutztierwissensch.</b> (Bennewitz)	Wahlmodul	<b>Master Thesis</b> (30 credits)
6 Credits		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	3302-470 <b>Physiologie und Biochemie</b> (Ludewig)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	3102-460 <b>Angewandte Mikrobiologie</b> (Kandeler)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4602-500 <b>Biolog. Sicherheit und Gentechnikrecht</b> (Beyer)	Wahlmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung  
Landschaftsökologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3201-470 <b>Landschaftsökologie</b> (N.N./Schmieder)	3201-490 <b>Landschaftsökolog. Projekt</b> (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	<b>Master Thesis</b> (30 credits)
6 Credits	3201-480 <b>Datenverarbeitung und Aufbereitung</b> (Schmieder)	3201-510 <b>Vegetation Mitteleuropas II</b> (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	
6 Credits	3201-500 <b>Vegetation Mitteleuropas I</b> (N.N./Schmieder)	3101-440 <b>Boden-genetik, -systematik u. -verbreitung</b> (Stahr)	Wahlmodul	
6 Credits	3202-520 <b>Pflanzenökologie</b> (Fangmeier)	3201-520 <b>Naturschutz u. Natursch.management</b> (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung  
Nutztierbiologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	4501-410 <b>Ernährungsphysiologie</b> (Rodehutschord)	4702-530 <b>Genomische Methoden i. d. Nutztierwissensch.</b> (Bennewitz)	Wahlmodul	<b>Master Thesis</b> (30 credits)
6 Credits	4501-470 <b>Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung</b> (Rodehutschord)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4701-480 <b>Verhaltensphys. und Immunobiologie</b> (Stefanski)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4502-430 <b>Meth. z. Analytik und Qualitätsbeurteil. von Futtermitteln</b> (Mosenthin)	4602-490 <b>Spezielle Tierhygiene</b> (Hölzle)	Wahlmodul	

## Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“

### Die 5 Pflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3503-440	Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (12 Credits)	Ludewig	Okt.bisDez. nachmittags	s
1	3302-470	Physiologie und Biochemie (6 Credits)	Ludewig	U	s mit TP
1	3201-460	Angewandte Mikrobiologie (6 Credits)	Kandeler	U vormittags	s mit TP
1	4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht (6 Credits)	Beyer	B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-530	Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften (6 Credits)	Bennewitz	U vormittags	m

### Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie (3 daraus sind zu wählen):

Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3402-450	Advanced Statistical Methods for Metric and Categorical Data	Piepho	U	s
2	3502-470	Plant Genetic Resources	Schmid	U	s
2	3503-450	From Genes to Transgenic Plants	N.N.	U	s
2	3302-480	Molekulare Pflanzenernährung	Ludewig	U	m mit TP
Sem	Sommer- oder Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2/3	3102-420	Bodenwissenschaftliches Experiment/Project in Soil Science	Kandeler	U	m
2/3	4602-510	Wissenschaftliche Fragestellungen der speziellen Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	n.V.	m mit TP
Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3	3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3302-460	Plant Quality	Ludewig	U	m
3	3503-460	Transgenic Organisms in Research and Agriculture	N.N.	U	s
3	3601-460	Molecular Phytopathology	Vögele	teilgeblockt	s

Die 6 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Agrarbiotechnologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden. Das 3. Semester eignet sich auch für ein Auslandssemester.

### Wahlempfehlungen für die Fachrichtung Agrarbiotechnologie:

Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3701-430	<a href="#">Biotechnologie in den Sonderkulturen</a>	Graeff-Hönninger	U	m mit TP
2	3701-420	<a href="#">Qualitätsrelevante Inhaltsstoffe von Nutzpflanzen</a>	Graeff-Hönninger	U	m mit TP
3	3701-440	Forschungsmodul Qualitätsrelevante Inhaltsstoffe	Graeff-Hönninger	U	s
3	3102-450	<a href="#">Molecular Soil Ecology</a> (teilnehmerbeschränkt)	Kandeler	U	m
1-3	3000-410	<a href="#">Portfolio-Modul (Master)</a>	Müller, T.	U	unbenotet!

### Die 8 Pflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3201-470	Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s mit TP
1	3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	Schmieder	U	s
1	3201-500	Vegetation Mitteleuropas I (naturgeprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	U	s
1	3202-520	Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	N.N./Schmieder	U	m
2	3201-510	Vegetation Mitteleuropas II (anthropogen geprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	geblockt (im Mai)	s
2	3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	N.N./Schmieder	geblockt (Juni/Juli)	s
2	3101-440	Bodengenetik, -systematik und – verbreitung	N.N.	U	m

### Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie (2 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s
1/3	3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	Müller, T.	U	s mit TP
1/3	1201-480	Klimatologie und Edaphologie	Wulfmeyer	U	s
3	3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	Fangmeier	B 1	s
3	3202-410	Ecotoxicology and Environ. Analytics	Fangmeier	B 2	s
3	3202-420	Global Change Issues	Fangmeier	B 4	s
3	3004-410	Inland Water Ecosystems*	Tremp	B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen in Gelände mit Seminar	N.N.	geblockt (Himmelf)	m
2	3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	N.N.	B8	m mit TP
2	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	N.N.	U	m
2	3101-530	Geomorphologie ( <i>in Tübingen!</i> )	N.N.	teilgebl.	m
2	3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms *	Kandeler	B 6	m mit TP
2	3201-450	Spezielle Limnologie	Dieterich	teilgebl.	s
2	3201-550	Angewandte Limnologie	Schmieder	teilgebl. (Juni)	m
2	3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	Sauerborn	B 8	s

\* Anmeldung zur Teilnahme erforderlich (Verfahren siehe Modulkatalog)

Die 5 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Landschaftsökologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden. Das 3. Semester eignet sich auch für ein Auslandssemester.

**Wahlempfehlungen für die Fachrichtung Landschaftsökologie siehe Modulkatalog.**

### Die 6 Pflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	4501-410	Ernährungsphysiologie	Rodehutschord	B 1	s mit TP
1	4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	Rodehutschord	B 2	m mit TP
1	4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Stefanski	B 4	s mit TP
1	4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	Mosenthin	nach B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-530	Genomische Methoden in den Nutztierwissenschaften	Bennewitz	U vormittags	m
2	4602-490	Spezielle Tierhygiene	Hölzle	B 10	m

### Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie (4 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	Grashorn	B 1	s
1/3	4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen*	Stefanski	B 2	s mit TP
1/3	4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Amselgruber	B 3	m
1/3	4405-440	Food Chain Milch	Grimm	B 3	s mit TP
1/3	4602-420	Tierkrankheiten und –gesundheitslehre	Hölzle	B 3	m
1/3	4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittel-mikrobiologie und –mikroskopie	Mosenthin	B 4	s
1/3	4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Schenkel	B 5	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4602-420	Tierkrankheiten und –gesundheitslehre	Hölzle	n.V.	m
2	4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	Rodehutschord	B 6	m
2	4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	Rodehutschord	B 7	m
2	4701-490	Verhaltensbiologie	Stefanski	B 8	s mit TP
2	4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Weiler	B 9	s mit TP

\* wegen inhaltlicher Überschneidungen sind 4701-510, 4402-410 und 4402-470 nur alternativ wählbar.

Die 5 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Nutztierbiologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden. Das 3. Semester eignet sich auch für ein Auslandssemester.

### Wahlempfehlungen für die Fachrichtung Nutztierbiologie:

Sem	Sommer-/Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	4701-520	Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Verhaltensphysiologie	Stefanski	U	m
2/3	4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Stefanski	U	s mit TP
3	4702-470	Molekular- und zellgenetisches Praktikum bei Tieren	Bennewitz	geblockt n.V.	s
1-3	3000-410	Portfolio-Modul (Master)	Müller, T.	U	unbenotet!



<i>Module</i>	Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Einige Module werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (siehe Blockplan S. 12), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Eine Belegung geblockter und nicht-geblockter Wahlpflicht und Wahl-Module in einem Semester kann zu zeitlichen Überschneidungen führen und wird nicht empfohlen.
<i>Lehrinhalte</i>	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die online über <a href="http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog">http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog</a> verfügbar sind. Die Module werden dort in der jeweiligen Lehrsprache beschrieben. Bitte entnehmen Sie diesem Modulkatalog auch, welche Vorkenntnisse im jeweiligen Modul gefordert werden und wie Sie sich ggf. bereits vor Studienbeginn darauf vorbereiten können! Die Erarbeitung der Voraussetzungen für die Teilnahme an den einzelnen Modulen liegt in der Verantwortung der Studierenden.
<i>Leistungspunktesystem</i>	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden „credits“ (i.d.R. 6 „credits“) vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Für die Master-Thesis werden 30 „credits“ vergeben. Damit umfasst das Master-Studium insgesamt 120 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde. Die Modulnoten und die Note der Master-Thesis werden entsprechend ihren zugehörigen „credits“ für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Das in den Master-Studiengängen verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.
<i>Prüfungen</i>	Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Es gibt hierfür zwei Prüfungszeiträume, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt online über das Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet ( <a href="https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html">https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html</a> ) einsehbar. Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das <b>Merkblatt zu Prüfungsorganisation</b> (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Exmatrikulation erfolgt, wenn bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des zweiten Semesters weniger als sechs Modulprüfungen erfolgreich abgelegt wurden, eine Prüfung beim 3. Versuch nicht bestanden wird oder die Prüfungen aller Module nicht spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des sechsten Semesters erfolgreich abgelegt sind.
<i>Plagiate</i>	Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Master-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (d.h. Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (Note 5, nicht bestanden!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung ( <a href="https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html">https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html</a> ) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.
<i>persönlicher Studien- und Prüfungsplan</i>	Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der im ersten Monat des Master-Studiums von einem Fachstudienberater oder einer –beraterin (siehe S. 10) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung möglich. Für weitergehende fachliche Fragen stehen zudem Mentoren zur Verfügung (S. 10).

Eine Änderung der Wahlpflichtmodule im Studien- und Prüfungsplan bedarf der Genehmigung. Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens 1 Woche vor der Prüfungsanmeldung zu diesem Modul angezeigt werden.

**Lehrveranstaltungen** Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die genaue Modulzusammensetzung ist im Modulkatalog <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog> dargestellt. Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Das Vorlesungsverzeichnis ist mit dem Modulkatalog verlinkt. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

**Master-Thesis** Zusätzlich zu den Modulprüfungen muss in einem der belegten Module eine Master-Thesis erstellt werden. Die Master-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet der Agrarbiologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einem mündlichen Teil (Verteidigung). In der Regel wird das vierte Studiensemester für die Anfertigung der Thesis genutzt.

**Abschluss** Sind die Module des Master-Studiums sowie die Master-Thesis bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften unter Angabe der gewählten Fachrichtung den Grad „Master of Science“ in Agrarbiologie (abgekürzt: M.Sc.). Der Abschluss berechtigt – Überdurchschnittlichkeit vorausgesetzt – zur Promotion.

**Infoverteiler** Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie nach der Einschreibung bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben.

### Sprechzeiten der Mentoren und Fachstudienberater im Master „Agrarbiologie“

Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
<u>Agrarbiotechnologie:</u> Prof. Dr. Uwe Ludewig	340	459-22344	Freitags, 15-16 Uhr	<a href="mailto:u.ludewig@uni-hohenheim.de">u.ludewig@uni-hohenheim.de</a>
<u>Landschaftsökologie:</u> apl. Prof. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	<a href="mailto:schmied@uni-hohenheim.de">schmied@uni-hohenheim.de</a>
<u>Nutztierbiologie:</u> Prof. Dr. Rainer Mosenthin	450	459-23938	nach Vereinbarung	<a href="mailto:rhmosent@uni-hohenheim.de">rhmosent@uni-hohenheim.de</a>
Prof. Dr. Volker Stefanski	470	459-22455	nach Vereinbarung	<a href="mailto:Volker.Stefanski@uni-hohenheim.de">Volker.Stefanski@uni-hohenheim.de</a>
PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	<a href="mailto:weiler@uni-hohenheim.de">weiler@uni-hohenheim.de</a>
<b>Fachstudienberater (FSB)</b>	<b>Inst.</b>	<b>Telefon</b>	<b>Sprechzeiten:</b>	
<u>Agrarbiotechnologie:</u> PD Dr. Wolfgang Beyer	460	459-22429	nach Vereinbarung	<a href="mailto:Wolfgang.Beyer@uni-hohenheim.de">Wolfgang.Beyer@uni-hohenheim.de</a>
<u>Landschaftsökologie:</u> apl. Prof. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	<a href="mailto:schmied@uni-hohenheim.de">schmied@uni-hohenheim.de</a>
<u>Nutztierbiologie:</u> PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	<a href="mailto:weiler@uni-hohenheim.de">weiler@uni-hohenheim.de</a>

# Notensystem

	<i>grades</i>		Noten	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	1,0	sehr gut
		A-	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	1,7	gut
		B	2,0	
		B-	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,7	befriedigend
		C	3,0	
		C-	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	3,7	ausreichend
		D	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	5,0	nicht ausreichend

## Die Gesamtbewertung des Master-Abschlusses lautet bei einem Notendurchschnitt

- zwischen 1,0 und 1,5 = *very good* (sehr gut)
- zwischen 1,6 und 2,5 = *good* (gut)
- zwischen 2,6 und 3,5 = *medium* (befriedigend)
- zwischen 3,6 und 4,0 = *pass* (ausreichend)

Unbenotete und zusätzlich geprüfte Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

# Blockzeiten im Studienjahr 2013/2014

## Fakultät A

	<b>Block</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>Wintersemester</b>	1	14.10. – 06.11.2013
	2	07.11. – 29.11.2013
	3	02.12. – 20.12.2013 + 07.01. – 08.01.2014
	4	09.01. – 31.01.2014
	5	03.02. – 25.02.2014
<b>Sommersemester</b>	6	01.04. – 25.04.2014
	7	28.04. – 21.05.2014
	8	22.05. – 06.06.2014 + 16.06. – 24.06.2014
	9	25.06. – 18.07.2014
	10	21.07. – 12.08.2014

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

## Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät A (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

## Blockzeiten im Studienjahr 2013/2014 Fakultät N

	<b>Block</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>Wintersemester</b>	1	07.10. – 01.11.2013
	2	04.11. – 22.11.2013
	3	25.11. – 13.12.2013
	4	16.12. – 20.12.2013 + 07.01. – 17.01.2014
	5	20.01. – 07.02.2014
<b>Sommersemester</b>	1	07.04. – 25.04.2014
	2	28.04. – 16.05.2014
	3	19.05. – 06.06.2014
	4	16.06. – 04.07.2014
	5	07.07. – 25.07.2014

Die geblockten Module der Fakultät Naturwissenschaften finden zum Teil ganztags während der oben genannten Zeiträume statt.

# Blockplan für das Wintersemester 2013/14 - Blocked Modules Winter Semester 2013/14 Stand: 20.08.2013

● = Pflicht/Compulsory    ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective    ⊗ = Profil/Profile    ○ = Wahl/Elective    VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	14.10. - 06.11.2013	07.11. - 29.11.2013	02.12. – 20.12.13 + 07. - 08.01.2014	09.01. - 31.01.2014	03.02. - 25.02.2014	
<b>B. Sc. Agrarbiologie</b>	⊗ 4601-210 (Amselgru.) Spez. Anatom. u. Phys. ◐ 3202-250 (Fangmeier) Umweltanalytik	○ 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	⊗ 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	⊗ 4702-230 (Bennewitz) Elem. d. Tierzucht	⊗ 4701-260 (Stefanski) Biol. Grundl. Tierhaltung ○ 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	
<b>B. Sc. Agrarwissen- schaften</b>	● 4601-210 (Amselgru.) Spezielle Anatomie und Physiologie	● 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	● 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	● 4702-230 (Bennewitz) Elemente der Tierzucht	● 4701-260 (Stefanski) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	● 4402-210 (Jungbluth) Planung von Nutztier- haltungssyst. (nach B5)
<b>B. Sc. NawaRo</b>						
<b>M. Sc. Agrarwissen- schaften</b> ↗ - Tierwissensch. → ↘	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie	● 4402-470 (Jungbluth) Tierhaltung und Tier- haltungstechnik	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	● 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und ..	● 4702-490 (Bennewitz) Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung in ...	○ 4702-470 (Bennewitz) Molekular- u. zellgen. Prakt. bei Tieren
- andere FR →	◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch		◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden	◐ / ○ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung		◐ 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März)
	◐ 4502-420 (Mosenthin) Futtermanagement- Technologie Konserv. ...			◐ 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie		◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestellungen ....
		◐ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch ○ 3501-460 (Melchinger) Planning of Breeding Programmes			◐ 3301-460 (nach B5) (Müller, T.) Übungen zur Pflanzenernährung
<b>M. Sc. Agrarbiologie</b> - Nutztierbiologie	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie	● 4501-470 (Rodehuts- cord) Tracerbasierte Me- thoden i. d. Tierernährung	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden	● 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	○ 4701-530 (Stefanski) Forschungsmeth. u. wiss. Fragestellungen d. Verh. ● 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM(März)
- Agrarbiotechnolog.					● 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	
<b>M. Sc. Agribusiness</b>	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty a. Development .		◐ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agr- icultural Trade	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch (B3!)	VB◐ 4701-260 (Stefans.) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	
<b>M. Sc. AgEcon</b>	● 4904-460 (Berger) Farm System Modelling	● 4902-410 (Brockmeier) Applied Econometrics	◐ 4903-480 (Birner) Governance, Institut. and Organisat. Development	◐ 4301-410 (Knierim) Knowledge and Innovation Management	◐ 4201-420 (Grethe) Advanced Policy Analysis Modelling	
	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty and	◐ 4904-450 (Berger) Farm and Project	◐ 4902-420 (Brockmeier) Int. Food and Agr. Trade	◐ 4904-430 (Berger) Land Use Economics		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	14.10. - 06.11.2013	07.11. - 29.11.2013	02.12. – 20.12.13 + 07. - 08.01.2014	09.01. - 31.01.2014	03.02. - 25.02.2014	
	Development Strategies	Evaluation	● 4901-470 (Zeller) Quant.			
M. Sc. AgriTropics	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3801-420 (Cadisch) Crop Production Systems	● 4801-450 (Valle Zárate) Livestock Production Systems ...	
	○ 4301-430 (Knierim) Rural Communication and Extension	○ 4904-450 (Berger) Farm and Project Evaluation	○ 4901-470 (Zeller) Quantitative Methods in Economics	○ 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	○ 3405-410 (Zikeli) Organic Farming in the Tropics and Subtropics	
	○ 3101-410 (Stahr) Tropical Soils and Land Evaluation		○ 4801-430 (Valle Zárate) Livestock Breeding Programmes ...	○ 3501-440 (Melchinger) Plant Breeding and Seed Science in the T+S	○ 4903-510 (Birner) Agriculture and Food Se- curity in Fragile Systems	
	○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resour- ces and Animal Husban- dry Systems	○ 3803-440 (Asch) Signal- ling in Plants under Stress	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	○ 4903-490 (Birner) Social Dimensions of Agricultural Development		
		○ 4802-440 (Dickhöfer) Phys.+Ec. Asp.Livestock Nutrition in the Tropics		○ 4802-470 (Focken) ← Experimental Aquaculture	(11 full days in Ahrens- burg near Hamburg!)	
M. Sc. Crop Sciences		○ 3803-440 (Asch) Signalling in Plants under Stress	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes			● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
M. Sc. EnviroFood	VB● 4402-440 (Gallmann) Agricultural Production and Residues	● 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	VB● 1503-410 (Haus- mann) Food Technology and Residues	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues	● 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains	● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
	● 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control		○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade		(ten days in February, 6 hours per day)	
M. Sc. EnvEuro (first year and elective modules of second year)	○ 4402-440 (Gallmann) Agricultural Production and Residues	○ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	○ 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution a. .... Control	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	○ 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	○ 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...		
	○ 4904-460 (Berger) Farm System Modelling			● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues		
	○ 4901-420 (Zeller) Po- verty and Dev. Strategies			● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
	○ 3101-410(Stahr) Trop. Soil and Land Evaluation					

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

# Blockplan für das Sommersemester 2014 - Blocked Modules Summer Semester 2014

Stand: 20.08.2013

● = Pflicht/Compulsory    ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective    ⊗ = Profil/Profile    ○ = Wahl/Elective    VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
Studiengang / Study Course	<b>01.04. - 25.04.2014</b> (ungebl.: 07.04.!)  ⊗ <b>4502-210</b> (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	<b>28.04. – 21.05.2014</b>  ○ <b>4701-220</b> (Weiler) Nutztiersystem- management - Schwein  ○ <b>4301-210</b> (Knierim) Bildungs- und Projektarbeit	<b>22.05. - 06.06.2014 + 16.06. - 24.06.2014</b>  ○ <b>4501-220</b> (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	<b>25.06. - 18.07.2014</b>  ⊗ <b>4602-220</b> (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle  ○ <b>4703-210</b> (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung  ○ <b>4602-220</b> (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle  ○ <b>4301-230</b> (Knierim) Beratungslehre	<b>21.07. - 12.08.2014</b>  ○ <b>4301-230</b> (Knierim) Beratungslehre	
<b>B. Sc. Agrarbiologie</b>						
<b>B. Sc. Agrarwissen- schaften</b>	○ <b>4502-210</b> (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde  ⊖ <b>4301-220</b> (Knierim) Fachkommunikation <i>Ersatz noch nicht definiert!</i>					
<b>B. Sc. NawaRo</b>	⊖ <b>4301-220</b> (Knierim) Fach- kommunikation			○ <b>4301-230</b> (Knierim) Beratungslehre		
<b>M. Sc. Agrarwissen- schaften</b>	● <b>4602-420</b> (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ <b>4501-460</b> (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ <b>4702-510</b> (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● <b>4701-470</b> (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte  ○ <b>4703-430</b> (Bessei) Hippologie	◐ <b>4602-490</b> (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● <b>4602-420</b> (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre
<b>- Tierwissensch. u.a. FR</b>	◐ <b>4501-450</b> (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer  ◐ <b>4407-430</b> (Griepentrog) Precision Farming  ● <b>3602-480</b> (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen  ◐ <b>3102-440</b> (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ <b>4701-490</b> (Stefanski) Verhaltensbiologie  ◐ <b>7301-410</b> (Rosenkranz) Bienen	○ <b>4601-420</b> (Amselgr.) Sem. zu klin. Fallstudien  ◐ <b>4405-430</b> (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming  ● <b>3101-430</b> (Stahr) Interdiscipl. Adv. Soil Sci- ence Project (Engl.+ Ger.)		◐ <b>4602-510</b> (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)
<b>M. Sc. Agrarbiologie</b>	● <b>4702-530</b> (Bennewitz) Genomische Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
<b>- Nutztierbiologie</b>	◐ <b>4501-450</b> (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ <b>4501-460</b> (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ <b>4701-490</b> (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ <b>4701-470</b> (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● <b>4602-490</b> (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	○ <b>4701-500</b> (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie
<b>M. Sc. Agrarbiologie</b>		● <b>3201-510</b> (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teil- geblockt! (im Gelände)	● <b>3201-520</b> (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände)			
<b>-Landschaftsökologie</b>	◐ <b>3102-440</b> (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ <b>3101-460</b> (Stahr) ... - kartierung /Mapping ... 13.-17.05. + 21.-25.05.13	◐ <b>3802-420</b> Biodiversity...			

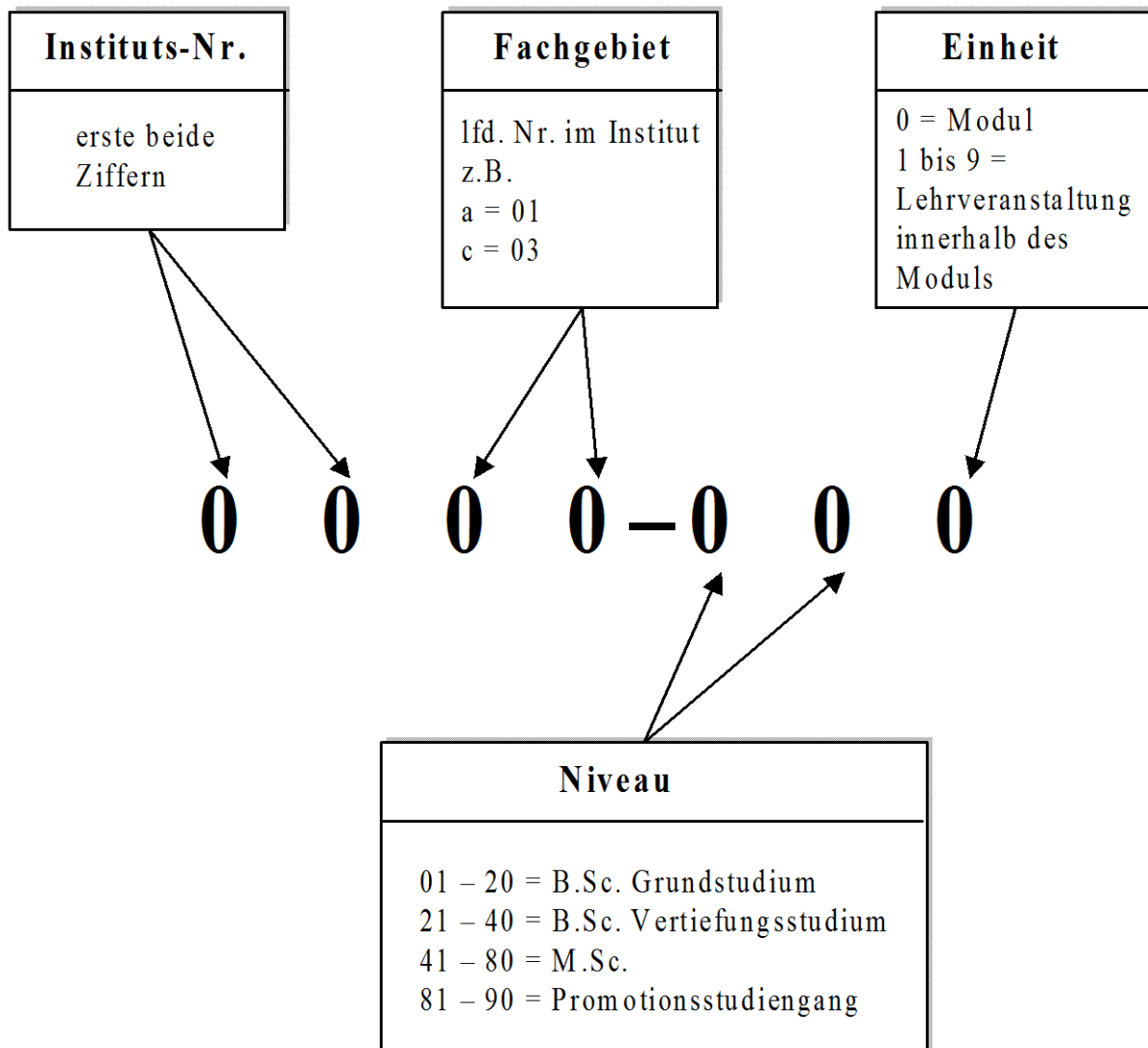


Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	01.04. - 25.04.2014 (ungebl.: 07.04.!)	28.04. – 21.05.2014	22.05. - 06.06.2014 + 16.06. - 24.06.2014	25.06. - 18.07.2014	21.07. - 12.08.2014	
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◄ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Poli- cy Processes in Agric. + Nat. Resource Manag.	◄ 4903-470 (Birner) Qual. Research Methods ... ◄ 4902-430 (Brockmeier)	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions ○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy ○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod. ○ 4802-450 (Dickhöfer) Quant. Meth. in Anim. Nutrition + Veget. Scienc.	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas ○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock in Trop. Environments	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security ○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S ○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S ○ 3501-480 (Melchinger) Breed. of Trop., Ornamen- tal, and Vegetable Plants	
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ◄ 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	○ 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas ○ 3101-430 (Stahr) Inter- discipl. Adv. Soil Science		
M. Sc. OrganicFood		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products				

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

<b>Tag Zeit</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>8 - 9</b>					
<b>9 - 10</b>					
<b>10 - 11</b>					
<b>11 - 12</b>					
<b>12 - 13</b>					
<b>13 - 14</b>					
<b>14 - 15</b>					
<b>15 - 16</b>					
<b>16 - 17</b>					
<b>17 - 18</b>					

# Erklärung des Modulcodes



# Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

<b>WS 13/14</b>	<b>Fak. A+N+W</b>	<b>Beginn <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(42. KW) Montag, 14.10.2013	
	<b>Fak. A</b>	<b>Beginn Block 1:</b>	(42. KW) Montag, 14.10.2013	
	<b>Fak. A+N+W</b>	<b>2. Sem.hälfte</b>	beginnt mit KW 49	
		<b>Ende <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(5. KW) Samstag, 01.02.2014	
	<b>Fak. A</b>	<b>Ende Block 5:</b>	(9. KW) Dienstag, 25.02.2014	
<b>SS 14</b>	<b>Fak. A</b>	<b>Beginn Block B6</b>	(14. KW) Dienstag, 01.04.2014	
	<b>Fak. A+N+W</b>	<b>Beginn <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(15. KW) Montag, 07.04.2014	
		<b>Ende <u>ungeblockte</u> Module:</b>	(29. KW) Samstag, 19.07.2014	
	<b>Fak. A</b>	<b>Ende Block B10</b>	(33. KW) Dienstag, 12.08.2014	

**Vorlesungsfrei:** Allerheiligen: 01.11.2013, Weihnachtsferien: 23.12.2013 – 06.01.2014 (Blöcke: 21.12.13 – 06.01.14), Osterfeiertage: 18.04. – 21.04.2014, Tag der Arbeit: 01.05.2014, Christi Himmelfahrt: 29.05.2014, Pfingstferien: 10.06.2014 – 14.06.2014 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 19.06.2014.  
Der “Dies Academicus” (04. Juli 2014) ist außerdem vorlesungsfrei!

## Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2013/14

**Anmeldefrist für Prüfungen:** entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes  
**B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1:** KW 6 bis 8 (= Mo 03.02. - Fr 21.02.2014)  
**B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2:** KW 13 bis 14 (= Mo 24.03. - Fr 04.03.2014)

## Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2014

**Anmeldefrist für Prüfungen:** entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes  
**B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1:** KW 30 bis 32 (= Mo 21.07. - Fr 08.08.2014)  
**B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2:** KW 39 bis 41 (= Mo 22.09. - Fr 10.10.2014)

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Die Prüfungsanmeldung erfolgt online über „Studium online“.